



Verhandeln statt verordnen – auch 2012?!

Diese Devise galt und gilt für die Gewerkschaft der Polizei im Saarland besonders im Zeichen der bis 2020 wirkenden Schuldenbremse. Warum sollte sich daran gerade im Jahr 2012 etwas ändern? Gerade die letzten Wochen des vergangenen Jahres sind eindeutiger Beleg dafür, dass sich diese strategische Ausrichtung richtig gelohnt hat.

Quasi auf den letzten Drücker war es uns ja noch gelungen, durch intensive Verhandlungen Verbesserungen für die saarländische Polizei zu erzielen.

1. Ausgleichszahlung bei Ruhestandsversetzungen.
 - Gesetzesänderung tritt statt am 1. 1. 2012 erst am 1. 7. 2012 in Kraft, d. h. alle, die in diesem Zeitraum die gesetzliche Altersgrenze erreichen und in den Ruhestand treten, erhalten weiterhin die volle Ausgleichszahlung.
 - Alle Beamten, die zwischen dem 1. 7. und dem 31. 12. 2012 die gesetzliche Altersgrenze erreichen und aus A 10 und höher in den Ruhestand treten, bekommen noch die Hälfte der Ausgleichszahlung.
 - Alle Beamten, die bis zum 31. 3. 2014 die gesetzliche Altersgrenze erreichen und aus der Besoldungsgruppe A 9 bzw. darunter in den Ruhestand treten, erhalten die volle Ausgleichszahlung.
2. Stellenplan
 - 1 Hebung nach B 4
 - 9 Hebungen nach A 13 g. D.
 - 12 Hebungen nach A 12
 - 84 Hebungen nach A 10

Diese Hebungen sind neben dem zur Verfügung stehenden Beförderungsbudget dringend erforderlich, um die bestehenden Beförderungsbedarfe auch realisieren zu können. Ohne diese zusätzlichen Stellen wären nämlich nur wesentlich weniger Beförderungen in diese Besoldungsgruppen möglich, auch wenn noch so viel Geld zur Verfügung steht.

Die GdP ist für die Herausforderungen des neuen Jahres, z. B. im Zusammenhang mit der Neuorganisation, gut

gewappnet und aufgestellt. Wir versichern allen Kolleginnen der saarländischen Polizei unseren ganzen Einsatz, denn wir kümmern uns!

Den neuen Führungsteams wünschen wir alles Gute sowie eine glückliche und

vor allem faire Hand! Sie dürfen sich unserer konstruktiv kritischen Zusammenarbeit gewiss sein.

Wir wünschen allen für 2012 viel Glück und Erfolg – Prost Neujahr!

Der Landesvorstand

POLIZEI Gewerkschaft der Polizei
DEIN PARTNER

www.polizeifeste.de

Neujahrsempfang des Landesbezirks Saarland

**Transatlantic
Showband**

Tanz- und Programmbegleitung

**Fr., 20. Januar 2012
19.00 Uhr
Einlass 18.30 Uhr
Restaurant im Sport-Treff
ATSV-Center
Lulustein 5
66117 Saarbrücken**

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Saarland
Landesgeschäftsstelle, Kaiserstraße 258,
66133 Saarbrücken,
Telefon: 06 81/8 41 24 10, Telefax: 06 81/8 41 24 15

VERANSTALTER:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland



Dirk Schnubel ist tot

Unser langjähriger Mitstreiter und Freund verstarb heute Morgen, 7. Dezember 2011, gegen 4.10 Uhr. Er schief zu Hause in den Armen seiner Familie friedlich ein.

Dirk hat über zehn Jahre gegen Leukämie gekämpft. Diese Jahre des Kampfes waren oft hart, aber Dirk klagte nie. Den Kampf gegen den todbringenden Blutkrebs nahm er als Herausforderung an.

Dirk, der sich im Februar 1977 in den Dienst unseres Landes stellte, war nicht nur ein guter Polizist; er war auch ein überzeugter Gewerkschafter.

Seit 2001 war er freigestellter Personalratsvorsitzender im Polizeibezirk



Saarlouis. Als solcher hat er sich einen untadeligen Namen bei seinen Kolleginnen und Kollegen gemacht. Leise

und uneigennützig hat er sich um die ihm Anvertrauten gekümmert.

Ganz große Hoffnung setzte Dirk auf eine Typisierungsaktion zur Bestimmung von Stammzellenspendern, die für ihn in seinem Heimatdorf Körprich am letzten Sonntag durchgeführt wurde. Bei klarem Bewusstsein verfolgte er diesen Tag mit großer Solidarität aus dem Krankenhaus heraus telefonisch. Er hat mit großer Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass die Menschen aus seiner Gemeinde und der ganzen saarländischen Polizei herbeiströmten, um ihm zu helfen.

Wir sind tief erschüttert. Wir haben einen wahren Freund verloren. Wir trauern.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe 2012 unseres Landesteils ist der 6. Januar 2012.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp-online.de

Redaktion:
Dirk Schnubel (V. i. S. d. P.)
Örtlicher Personalrat beim PB Saarlouis
Alte-Brauerei-Straße 3
66740 Saarlouis
Telefon: (0 68 31) 9 01-1 39
E-Mail: dirk.schnubel@kabelmail.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33
vom 1. Januar 2011

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489

Herzlichen Glückwunsch GdP Saarland!

Gastkommentar des niedersächsischen GdP-Landesvorsitzenden
Dietmar Schilff



Dietmar Schilff

Vor einiger Zeit habe auch ich in Niedersachsen erfahren, dass der GdP-Landesvorsitzende Hugo Müller in das Amt des Landespolizeivizepräsidenten des neu zu schaffenden Landespolizeipräsidiums berufen wird. Eine gute Entscheidung der saarländischen Landesregie-

rung, wie ich finde. Einen ausgewiesenen Polizeifachmann und bundesweit anerkannten Gewerkschafter mit dieser Tätigkeit zu betrauen, ist mutig, aber konsequent. Auch wenn man als GdP'ler den Weggang von Hugo Müller mit mindestens einem weinenden Auge betrachten muss, ist die Berufung eine Auszeichnung für die GdP und deren Mitglieder. Immer wieder sind Gewerkschafter in der Vergangenheit in wichtige gesellschaftliche, politische oder dienstliche Funktionen eingesetzt worden. Und immer wieder gab es bei diesem schwierigen persönlichen Schritt desjenigen, der den Ruf angenommen hat, Kritik von dem ein oder anderen. Dies ist aus meiner Sicht nur schwer nachzuvollziehen. Es besteht damit doch vielmehr eine wirkliche Chance auf bessere Beteiligung und Kommunikation. Ich jedenfalls wünsche Hugo Müller alles Gute. Gleichfalls freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem Nachfolger/der Nachfolgerin.

Dietmar Schilff
GdP Niedersachsen



EINSATZBETREUUNG

Castor 2011 / Saarland als Hauptstrecke

GdP-Betreuer begleiten die Einsatzkräfte

Am 25. November 2011 rollte der Castor mit Atommüll quer durchs Saarland. Der polizeiliche Großinsatz war für die Gewerkschaft der Polizei Anlass und Verpflichtung, Betreuungsmaßnahmen für die Einsatzkräfte zu organisieren. Zielrichtung der GdP-Betreuer war es, im Einsatzraum präsent zu sein, den Kontakt mit den Einsatzkräften zu suchen, den Einsatzverlauf zu beobachten, den Informationsaustausch sicherzustellen, um dadurch einen positiven Beitrag für den Großinsatz zu leisten. Damit dieses Ziel erreicht werden konnte, haben GdPler aus den Personalräten und zwei Kolleginnen der Jungen Gruppe mit eigens angemieteten Fahrzeugen die einzelnen Einsatzabschnitte angesteuert. Neben eigens angeschafften PINs wurden auch Süßigkeiten an die Kräfte verteilt.

Damit eine direkte Kommunikation der GdP-Betreuer zur Einsatzleitung sichergestellt werden konnte, war der Vorsitzende des Polizeihauptpersonalrates direkt bei der Einsatzleitung präsent. Im

konnten die GdP-Betreuer einen aus einsatztaktischer Sicht grundsätzlich reibungslosen Einsatzverlauf mitverfolgen. Gleichwohl waren im Bereich der Logistik, Versorgung und Bereithaltung der

Einsatzkräfte kritische Punkte anzumerken. Teilkräfte waren so in Gebäuden mit warmen Getränken und Eintopf versorgt, wobei weitere Einsatzabschnitte bei niedrigen Temperaturen stundenlang auf den Fahrzeugen bereitgehalten wurden. Vorbildlich war an dieser Stelle sicherlich die Versorgungssituation der Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizei, die in

einem eigens errichteten Küchenzelt vor Ort gepflegt wurden. Ein großes Lob und Dank geht an dieser Stelle auch an die Versorger der Bundespolizei im Küchenzelt, die ganz spontan ihre Logistik, soweit machbar, den saarländischen Kräften zur Verfügung stellten. Damit auch Kaffee in ausreichender Menge für die saarländischen Kräfte gekocht werden konnte, waren durch die GdP-Betreuer schnell einige Kilo Kaffee besorgt und an die Versorger der Bundespolizei übergeben.

Ein großes Lob der Gewerkschaft der Polizei geht an alle eingesetzten Kräfte aus Saarland, Rheinland-Pfalz und Bundespolizei für die große Motivation



Der Castor fährt in Burbach ein und steht in Neunkirchen (unten).



Vorfeld waren die Personalräte, insbesondere im Thema Arbeitsschutz und Strahlenbelastung, involviert.

Vorbehaltlich einer nach PDV durchzuführenden Einsatznachbereitung



GdP-Betreuer der Bundespolizei treffen auf uns Saarländer.

und professionelle Einsatzabwicklung. Glücklicherweise kam es im Saarland zu keinen gewalttätigen Aktionen oder Verletzungen von Polizisten. In diesem Zusammenhang verurteilt die Gewerkschaft der Polizei alle gewalttätigen Aktionen gegen die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Zusammenhang mit



Junge und ältere Betreuer im Einsatz.

Fotos: GdP

dem Castortransport und stellt mit den Worten unseres Bundesvorsitzenden Bernhard Witthaut klar: Das Verhalten der Polizei beim Castor-Transport ist **TADELLOS.**



Neues Laufbahnrecht in Kraft GdP setzte Polizei-Anliegen erfolgreich um

Carsten Baum



Carsten Baum

Hintergründe und Konturen der Laufbahnrechts-Novelle, an der im Zuge der von allen Ländern mit der Föderalismusreform 2006 angestoßenen Maßnahmen das Innenministerium des Saarlandes seit 2009 gearbeitet hatte, wurden in der Juni-Ausgabe unseres Landesjournals dargestellt. Wir berichteten, dass es gelungen ist, im Polizeibereich auch weiterhin eine eigene Laufbahnverordnung beizubehalten (SPoLV, die die alte Pol.LVO ersetzt wird) und auch weiter an der Einheitslaufbahn festzuhalten.

Mittlerweile ist die Zeit weiter vorangeschritten, es hat weitere Entwurfsversionen und Anhörungen gegeben, in die sich unsere GdP erneut einbringen konnte. Noch unmittelbar vor der Abfassung des abschließenden Entwurfs und dessen Beratung und Verabschiedung im Kabinett fand am 20. 9. 2011 ein „Runder Tisch“ mit den Spitzenverbänden statt. Es gab zudem bilaterale Konsultationen, in denen DGB und GdP dem Dienstherrn bis zur letzten Minute das Bestmögliche abringen wollten – und auch konnten!

Im Oktober ist nunmehr das neue Laufbahnrecht im Amtsblatt des Saar-

landes bekanntgemacht und in Kraft gesetzt worden. Die erforderlichen nachrangigen Anpassungsregelungen, z. B. neue Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, werden angegangen und kommen dann zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft.

Bis zuletzt (erfolgreich) gekämpft hat die GdP um eine Übergangsregelung („Günstigkeitsklausel“) für PHM/KHM hinsichtlich ihres prüfungsfreien Aufstiegs vom mittleren in den gehobenen Dienst (PK/KK). Nach bisherigem Recht (§ 19 Pol.LVO) konnten geeignete Beamte aufsteigen, wenn sie mindestens 40 und noch nicht 55 Jahre alt waren. Nach neuer Regelung (§ 17 SPoLV) fallen die Altersgrenzen 40 und 55 weg, Voraussetzung für den Aufstieg ist nun eine mindestens 20-jährige Dienstzeit. Wie von der GdP ermittelt, hätte aber der neue § 17 den Aufstieg etlicher vorhandener PHM zumindest verzögert. So wäre z. B. derjenige PHM, der nach Inkrafttreten des neuen Laufbahnrechts 40 Jahre alt geworden wäre (und damit frühere Mindestaltersgrenze erreicht hätte), zu die-

sem Zeitpunkt aber noch nicht 20 Dienstjahre (Erfordernis Neuregelung!) aufgewiesen hätte, ein Opfer der Neuregelung geworden – eine klare Benachteiligung, auf die die GdP nachdrücklich hinwies und Änderungsvorschläge machte.

So wurde nun in unsere neue Polizei-Laufbahnverordnung eine geeignete Übergangsregelung eingebaut, nämlich § 26 Abs. 3 SPoLV mit folgendem, fein ausgetüfteltem Wortlaut: „Auf Beamtinnen und Beamte, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung nach § 17 Nr. 2 noch keine Dienstzeit von 20 Jahren erbracht haben, tritt an die Stelle dieser Dienstzeit die Vollendung des 40. Lebensjahres.“

Bingo – damit ist sichergestellt, dass im Übergang altes/neues Recht niemand benachteiligt wird. Konkret bedeutet die Übergangsregelung, dass unsere PHM nun neben der persönlichen Eignung entweder das Kriterium „20 Dienstjahre“ oder (ersatzweise) das Kriterium „40 Jahre alt“ erfüllen müssen, um die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen zum prüfungsfreien Aufstieg zu erfüllen.

KG ST. WENDEL

Parfummuseum

Die diesjährige Herbstaktion führte die Mitglieder der KG St. Wendel einschließlich Anhang in das Parfummuseum nach Baalborn in der Nähe von Kaiserslautern.

Einer sehr eindrucksvollen Führung durch die gespenstische Kulisse des Museums folgte eine Kaufoption kreativer Düfte und anschließend ein schmackhafter Abschluss beim Italiener.



Fahrt und Eintritt in das Museum finanzierte die Kreisgruppe. T. E.



Schulungsprogramm der GdP Landesbezirk Saarland 2012

Nr.:	Termin	Zielgruppe	Seminarinhalt	Ort	Anmeldeschluss	Teilnehmerzahl	Veranstalter
1	19.03. - 23.03.12	Mitglieder	Sicher auftreten und wirkungsvoll präsentieren!	Kirkel	20.02.2012	10	Arbeitskammer
2	21.03. - 23.03.12	Senioren	Altersvorsorge, Versorgung, Beihilfe	Bosen	20.02.2012	15	GdP
3	16.04. - 20.04.12	Mitglieder	Reagiere klug, auch wenn man Dich unklug behandelt!	Kirkel	12.03.2012	10	Arbeitskammer
4	07.05. - 11.05.12	Mitglieder	"Wirkungen der Haushalts- und Finanzkrise"	Kirkel	26.03.2012	15	GdP
5	21.05. - 25.05.12	Mitglieder	Internetseminar für Anfänger	Kirkel	16.04.2012	12	GdP
6	18.06. - 22.06.12	Mitglieder	Sichere Nutzung des Internet & Laptop Workshop	Kirkel	14.05.2012	10	Arbeitskammer
7	23.06. - 24.06.12	Frauen	Rhetorik für Frauen - Einführungsseminar	Kirkel	14.05.2012	10	Arbeitskammer
8	27.08. - 31.08.12	Mitglieder	Gelingende Kommunikation in jeder Situation	Kirkel	23.07.2012	10	Arbeitskammer
9	26.09. - 28.09.12	Mitglieder / Senioren	Wie bereite ich mich auf den Ruhestand vor? Woran muss ich denken?	Bosen	23.08.2012	15	GdP
10	08.10. - 12.10.12	Mitglieder	Mobbing - Ursachen, Wirkungen und Verhaltenstraining	Kirkel	03.09.2012	10	Arbeitskammer
11	22.10. - 26.10.12	Mitglieder	"Nach allen Regeln der Macht" Macht und Kommunikation	Kirkel	17.09.2012	15	GdP
12	10.12. - 14.12.12	Mitglieder	Stress - Ursachen, Wirkungen, und Bewältigungsstrategien	Kirkel	05.11.2012	10	Arbeitskammer
13	offen	Personalräte	Personalratsschulung	Bosen	offen	15	GdP
Die jeweiligen Seminarbeschreibungen, zusätzliche Seminarangebote sowie Seminarangebote für Personengruppen findet ihr unter : www.gdp-saar.de							



Abzüge vermeiden – Festbetrags-Arzneimittel verlangen

Carsten Baum

„Mein Arzt hat mir ein Arzneimittel verschrieben, für das ich dann in der Apotheke 105,90 Euro zahlen musste, die Beihilfestelle hat aber nur rd. 36 Euro als beihilfefähig anerkannt und mir (da mein Beihilfesatz 50 Prozent ist) nur 18 Euro als Beihilfe gezahlt. Ist dies rech- tens und in Ordnung?“

So oder so ähnlich lauten zahlreiche Anfragen der letzten Monate. Was ist der Hintergrund, und was rät die GdP?

Die Zahl der Arzneimittel, die Festbetragsgruppen zugeordnet werden, nimmt ständig zu. Daher dürfen seit vielen Jahren die gesetzlichen Krankenkassen und auch die Beihilfestellen für solche Arzneimittel nur eine Leistung in Höhe des jeweiligen Festbetrages erbringen.

Dadurch soll dem ausufernden Anstieg der Arzneimittelausgaben beugen werden.

Schließlich sind neben den teuren Arzneimitteln oft ebenso wirksame und qualitativ gleichwertige, aber deutlich preiswertere Arzneimittel zu haben. Daher wurden Festbeträge eingeführt. Festbeträge sind Grenzbeträge für bestimmte Arzneimittelgruppen. Übersteigt der Preis des Arzneimittels den Festbetrag, muss der Beihilfeberechtigte die Mehrkosten selbst tragen.

Festbeträge werden durch den Gemeinsamen Bundesausschuss festgelegt. Dieser legt die Arzneimittelgruppen fest, für die Festbeträge bestimmt werden.

Die GdP rät:

- Bitten Sie ihren Arzt um Verordnung eines Arzneimittels aus der jeweiligen Festbetragsgruppe, bei dem eine weitere Zuzahlung durch Sie nicht notwendig ist.

- In unserem obigen Beispiel hätte der Kollege durchaus anstelle des teuren Arzneimittels „Nexium“ für 105,90 Euro auch für den für diese Arzneimittelgruppe festgelegten Grenzbetrag von 36,68 Euro ein anderes, gleichwertiges Arzneimittel erhalten und ein Minus im Geldbeutel vermeiden können. Hierfür hätte er nur seinen Arzt ausdrücklich um die Verschreibung eines Arzneimittels aus der Festbetragsgruppe bitten müssen.

- Welche Festbeträge gelten für die einzelnen Arzneimittelgruppen? Eine stets aktuelle Übersicht über die gültigen Festbeträge findet sich unter der Internet-Adresse:

www.dimdi.de/static/de/amg/fbag/index.htm

KG ST. WENDEL

Jahresmitgliederversammlung und Verabschiedung Hugo

Bei der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung standen neben Ehrungen verdienter Mitglieder vor allem die Verabschiedung von „unserem“ Hugo im Vordergrund.

Unser Landesvorsitzender und neuer „Polizeivize“ erläuterte sehr komplex und verständlich seine Beweggründe für diesen Schritt. Seine Rede wurde mit langem Beifall der hoffnungsvollen Mitglieder bedacht.

Der Kreisgruppenvorsitzende Thomas Ehlhardt übergab Hugo Müller zum Abschluss der teilweise kritischen, aber immer fairen Versammlung das „goldene Polizeipräsidentenpaket“ zur weiteren Verwendung im Sinne der Mannschaft.

Ehrungen

Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft: Klaus Mildau, Ali Groß, Berti Wagner sowie Dietmar Böhm. 50 Jahre Mitglied ist Armin Nilles.



KG MERZIG-WADERN

Mitgliederversammlung mit Ehrungen und Neuwahlen des Vorstandes

Arno Adams neuer Vorsitzender der KG Merzig-Wadern

Anlässlich der diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung konnte der Vorsitzende Christof Wilhelm zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, darunter unseren Landesvorsitzenden Hugo Müller, den Vorsitzenden des PPHR, Reini Schmitt, sowie den Leiter der PI Wadern, Rainer Spanier, begrüßen.

Rainer Spanier überbrachte die Grüße der Bezirksleitung und erläuterte die aktuelle polizeiliche Lage im Polizeibezirk Merzig-Wadern. Reinhold Schmitt informierte über die Arbeit der Personalräte und beschrieb die Funktion der Personalvertretung im kommenden Jahr.

Anschließend berichtete Hugo Müller ausführlich über den Fortgang der Neuorganisation und beschrieb dabei auch seine ganz persönlichen Eindrücke. Zum Abschluss seiner Ausführungen verabschiedete er sich als Landesvorsitzender und dankte für die jahrelange gute Zusammenarbeit und für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Nach den Berichten des scheidenden Kreisgruppenvorsitzenden und des Schatzmeisters Dieter Kiefer wurde dem Vorstand entsprechend dem von Andi Klein vorgetragenen Votum der Kassenprüfer Entlastung erteilt.

Unter der souveränen Leitung von Reinhold Schmitt wählte die Versammlung Arno Adams zum neuen Vorsitzenden der KG Merzig-Wadern. Ihm stehen Reiner Meiers als 2. Vorsitzender, Dieter Kiefer als Schatzmeister sowie Peter „Schnick“ Schneider als Schriftführer und Organisationsleiter zur Seite.

Kaum im Amt, stand für den neuen Vorsit-

zenden auch schon die erste Aufgabe an: Die Ehrung langjähriger Mitglieder für ihre Treue zur GdP.



Von links: Reinhold Schmitt, Volker Klein, Chris Wilhelm, Dieter Kiefer, Arno Adams und Hugo Müller Foto: GdP

KG LANDESKRIMINALAMT

„Finanzminister“ der Kreisgruppe LKA verabschiedet!

Er hatte sich ein passendes Datum ausgesucht: Am 11. 11. 2011 wurde Gerhard Bettscheider, Kassenwart der Kreisgruppe LKA, anlässlich einer Feier in der Kantine Mainzer Straße in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Über lange Jahre war Gerhard ein mehr als verlässlicher „Finanzminister“ der GdP-KG Landeskriminalamt. Bereits zu Zeiten der Inspektion für Sonderdienste hatte er sein Amt inne. Über Jahrzehnte war er auch durch seine Tätigkeit im Personalrat kompetenter Ansprechpartner für alle Tarifbeschäftigten in Gewerkschaftsfragen.

Wir wünschen Ihm und seiner Familie für die Zukunft viel Glück und Gesundheit!!

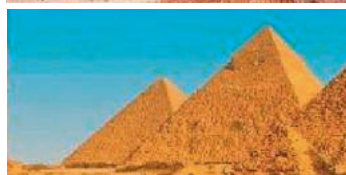
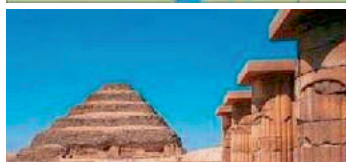
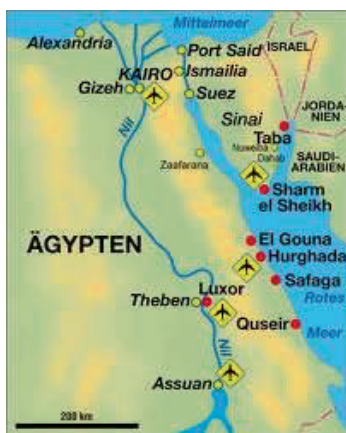
Kreisgruppe LKA, Markus Kneip



Von links: Gerhard Bettscheider, Markus Kneip Foto: GdP



Jetzt hohe Frühbucherermäßigungen in Ägypten sichern +++ Kostenfreie Stornomöglichkeit bis zum 31.01.2012 +++



					Familien- konstellation	Frühbucher- Familienpreis ab	Familien- Normalpreis ab	Ersparnis pro Familie
Hurghada								
Hurghada	Dana Beach	★★★★★	HRG111	2 Erw. + 2 Kinder	2.316,00 €	2.624,00 €	308,00 €	
El Gouna	Three Corners Rihana Resort	★★★★☆	HRG01	2 Erw. + 2 Kinder (13 Jahre)	1.890,00 €	2.002,00 €	112,00 €	
Hurghada	Titanic Beach	★★★★★	HRG119	2 Erw. + 2 Kinder (14 Jahre)	1.842,00 €	2.066,00 €	140,00 €	
Hurghada	Beach Albatros Palace	★★★★★	HRG110	2 Erw. + 1 Kind (11 Jahre)	1.634,00 €	1.816,00 €	182,00 €	
Hurghada	Alf Leila we Leila	★★★★★	HRG42	2 Erw. + 2 Kinder	2.122,00 €	2.374,00 €	252,00 €	
Hurghada	Jungle Aqua Park	★★★★★	HRG125	2 Erw. + 2 Kinder	2.031,00 €	2.234,00 €	203,00 €	
Hurghada	Giftun Azur Beach Resort	★★★★★	HRG60	2 Erw. + 2 Kinder (14 und 5)	2.015,00 €	2.127,00 €	112,00 €	
Hurghada	Arabia Azur Resort	★★★★★	HRG35	2 Erw. + 2 Kinder (14 und 5)	1.910,00 €	1.994,00 €	84,00 €	
Hurghada	Bel Air Azur Resort	★★★★★	HRG29	2 Erw. + 2 Kinder (14 und 6)	1.756,00 €	1.854,00 €	98,00 €	
Marsa Alam								
El Quseir	Beach Albatros Marsa Alam	★★★★★	RMF109	2 Erw. + 2 Kinder (11 Jahre)	2.438,00 €	2.648,00 €	210,00 €	

Stand 21.11.2011
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

PSW-Gruppenreise

Fürstlicher Muttertag im Herzen Ostbayerns mit Schifffahrt mit dem Kristallschiff auf der Donau und Besuch auf Schloss Thurn & Taxis

Termin: 11. Mai – 13. Mai 2012

Wir wohnen im 4-Sterne Hotel Gut Matheshof in Rieden. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, TV, Radio, Minibar, Telefon, Tresor und Fön ausgestattet.

Das Hotel liegt ruhig und idyllisch im Herzen des Oberpfälzer Waldes und verfügt über eine Saunalandschaft.

Reiseverlauf:

Individuelle Anreise am Freitag, 11. Mai 2012. Die gemeinsame Gruppenreise beginnt mit dem Abendessen (Buffet) im Rahmen der Halbpension.

Samstag, 12. Mai 2012. Besichtigung und Führung auf Schloss St. Emmeram, dem Wohnsitz der Fürsten von Thurn & Taxis.

Anschließend Erlebnisfahrt mit dem Kristallschiff (exclusively made with Swarovski Elements) auf der Donau. Fahrtstrecke: Regensburg – Walhalla – Regensburg.

Ab 18.00 Uhr bayrisches Muttertagsfest im festlich geschmückten Gutsgasthof ab 18.00 Uhr mit Muttertagsbuffet und Überraschungsdessert. Sie erhalten ein Muttertagspräsent und für Sie spielt ein Alleinunterhalter.

Sonntag, 13. Mai 2012, nach dem Sektfrühstück können Sie im Hotel noch die Saunalandschaft genießen oder einen Spaziergang machen bevor Sie die Heimreise antreten.

Arrangementpreis pro Person im Doppelzimmer: 170 Euro

pro Person im Einzelzimmer: **200 Euro**

Wichtig: Am Samstag, dem 12. Mai 2012 wir für die Besichtigung und der Fahrt auf dem Kristallschiff ein örtlicher Bus eingesetzt. Kosten für die Busfahrt pro Person 30 Euro.

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen.
Bitte melden Sie sich telefonisch bei uns an.



Schloss Emmeram



Kristallschiff



PSW-Reisen GbR, Thomas Cook Reisebüro
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Tel.: 0681/84124-0, Fax: 0681/84124-24
www.psw-reisen.de
psw-saarland@gdp-online.de